

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

MAG. WOLFGANG SOBOTKA
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0035-II/9/2017

Wien, am 6. März 2017

Der Abgeordnete zum Nationalrat Georg Willi, Freundinnen und Freunde haben am 17. Jänner 2017 unter der Zahl 11417/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kostentragung für Flüchtlings-Transportleistungen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Am 28. Dezember 2016 wurden der ÖBB Postbus GmbH und der ÖBB-Personenverkehr AG für Transportleistungen (Busse und Sonderverkehr) insgesamt € 3.665.656,13 überwiesen. Die Rechnungen sind im Zeitraum von 17. Dezember 2015 bis 29. Februar 2016 dem Bundesministerium für Inneres übermittelt worden. Der Zahlungsverzug ergab sich aus der Abklärung der Zuständigkeit für die Kostentragung sowie aus der umfangreichen Überprüfung der in Rechnung gestellten Leistungen.

Zu den Fragen 4 bis 6:

An andere Eisenbahnverkehrsunternehmen wurden keine Zahlungen getätigt, da auch gegenüber der ÖBB lediglich die Kosten für Sonderzüge abgegolten wurden.

Zu den Fragen 7 bis 9:

Im Zeitraum von 2. November 2015 bis 15. Juni 2016 wurden von privaten Busunternehmen Rechnungen an das Bundesministerium für Inneres übermittelt. Nach Überprüfung der in Rechnung gestellten Leistungen erfolgte laufend die Anweisung. Die Gesamtsumme beläuft sich auf € 17.050.770,41.

Zu Frage 10:

Seitens der ÖBB-Personenverkehr AG wurden zu der bereits beglichenen pauschalen Rechnungsposition „Sonderverkehr“ weitere Kosten für „Zusätzliche Reinigung, Produktion Aufwand/Personal und Ausfälle“ sowie Kosten der ÖBB-Infrastruktur AG in Rechnung gestellt. Diese pauschal in Rechnung gestellten Kosten können vom Bundesministerium für Inneres im Detail nicht überprüft werden, weshalb bis dato keine Begleichung erfolgte.

Mag. Wolfgang Sobotka

